

Inhaltsübersicht

1. Christus der Lehrer und Mittler als Einheit von Vernunft und Glaube . . . 1—23
Christus als Lebensbegründer (populär) / Trieb zur Schule (Christus der Lehrer) / Vernunft und Glaube als Einheit / Schäden der Trennung: 1. Erniedrigung der Charaktere / 2. Entartung der Lektüre / 3. Politische Ohnmacht / Religion als Grundlage des politischen Lebens / Der Gottmensch als Vermittler von Vernunft und Glaube (seine Verehrung) / Grundlage des christlichen Lebens / Christus der Weg, die Wahrheit und das Leben, die Ruhe / Das Werkzeug des christlichen Lebens durch seine Mittlerschaft / Ziel: die Trinität / Philanthropie
2. Die Bibel und ihre Lesung . . . 24—57
Die Geschichte als Fortsetzung des Lebens / Die Gestalt Christi in der Geschichte / Das Wort eines Menschen und das Wort Gottes / Doppelcharakter der Bibel (ihre innere Einheit in Christo) / Drei Perioden der Geschichte Jesu / Inspiration der hl. Schriftsteller / Der Gottesgeist in den Lesern / Bibel und christliches Leben / Verbot ihrer Lektüre durch Innocenz III., Pius IV., Clemens VIII. / Dessen Gründe / Förderung der Lektüre / Die Kirche als Vermittlerin der hl. Schrift / Ihre Schönheit als Probe für den Leser / Darbietung durch Bossuet / Chateaubriands Märtyrer / Tropfenweise Vermittlung der hl. Schrift / Die Mühe der Bibellektüre als Gnade / Zusammenordnung von Tageslicht und -arbeit / Der Morgen als Zeit der Bibellesung / Ordnung derselben: das Evangelium, die Apostelgeschichte, David, Paulus, Johannes
3. Die Kirche als fortlebender Christus . . . 58—78
Christus nicht Geschichte, sondern lebendige Macht durch die Kirche / Die Liebe Gottes als Herzblut der Kirche / Gott und die Sünder / Glaube an die Kirche / Befreiung der Vernunft / Glaube der Kirche / Hoffnung / Ordnung aus Gott und zu Gott / Die Katakomben als Denkstätten der Hoffnung / Die Liebe / Göttliche und menschliche Liebe / Bräutliche Gottesliebe / Feinde der Kirche wegen ihrer Wahrheit, Heiligkeit und Autorität / Liebe zur Kirche

